Stadtradeln - auf dem Weg zur Mobilität 2040!

Danke an das Team:

Der Grüne Gockel

Kirchliches Umweltmanagement

Einleitung – Aufbruch in ein neues, multimobiles Zeitalter

- **Kaum etwas prägt das Leben in der Gesellschaft so sehr wie Mobilität**
- **Menschen wollen und müssen mobil sein**
- **Megatrend Individualisierung als wichtigster Treiber**
- **Mobilität bedeutet Beweglichkeit, Veränderungs- und Wandlungsfähigkeit**
- **Mobilität ist Ausdruck von Freiheit, Unabhängigkeit, Individualität und Selbstbestimmung – auch 2040**
- **Smart Mobility: Der langsame Abschied vom Auto, wie wir es kannten**

MOTIVE und BEDÜRFNISSE

Die Treiber der Mobilität von morgen

1. Flexibilität, Unabhängigkeit, Life-Blending
2. Nahversorgung: Mobiler Lebenswandel – situativer Konsum
3. Soziale Kontakte und Familienkoordination
4. Berufliche Anforderungen: Mobiles Arbeiten 2040
5. Freizeitaktivitäten: Zwischen Mobilitätsmanagement und Entschleunigung
6. Reisen: Entdecken, Erholung und Genuss

MOBILE LIFESTYLES 2040

Eine Typologie der Mobilitätsgesellschaft von morgen

1. **Mobile Innovators:** Besser unterwegs sein
2. **Forever Youngsters:** Die jungen Alten
3. **Silver Mover:** Mobiler Unruhezustand
4. **Mobile Families:** Gestresste Lebensmitte 50%
5. **High-frequency Commuter:** Zeitgeplagte Alltagspendler 20%
6. **Globale Jetsetter:** Multi-mobile Business-Class 30%
7. **Low-Cost-Driver:** Mobilität intelligent und günstig
8. **Urbane Gutbürger:** Grün und schnell die Städte erobern
9. **Public Traveler:** Aus Mangel an Alternativen

4. Mobile Families: Gestresste Lebensmitte

Stadtradeln: Fahrradtasche statt Kofferraum

Stadtradeln: Radtouren statt Autofahrten

Stadtradeln: Pkw bei „Erste Hilfe Einsatz“

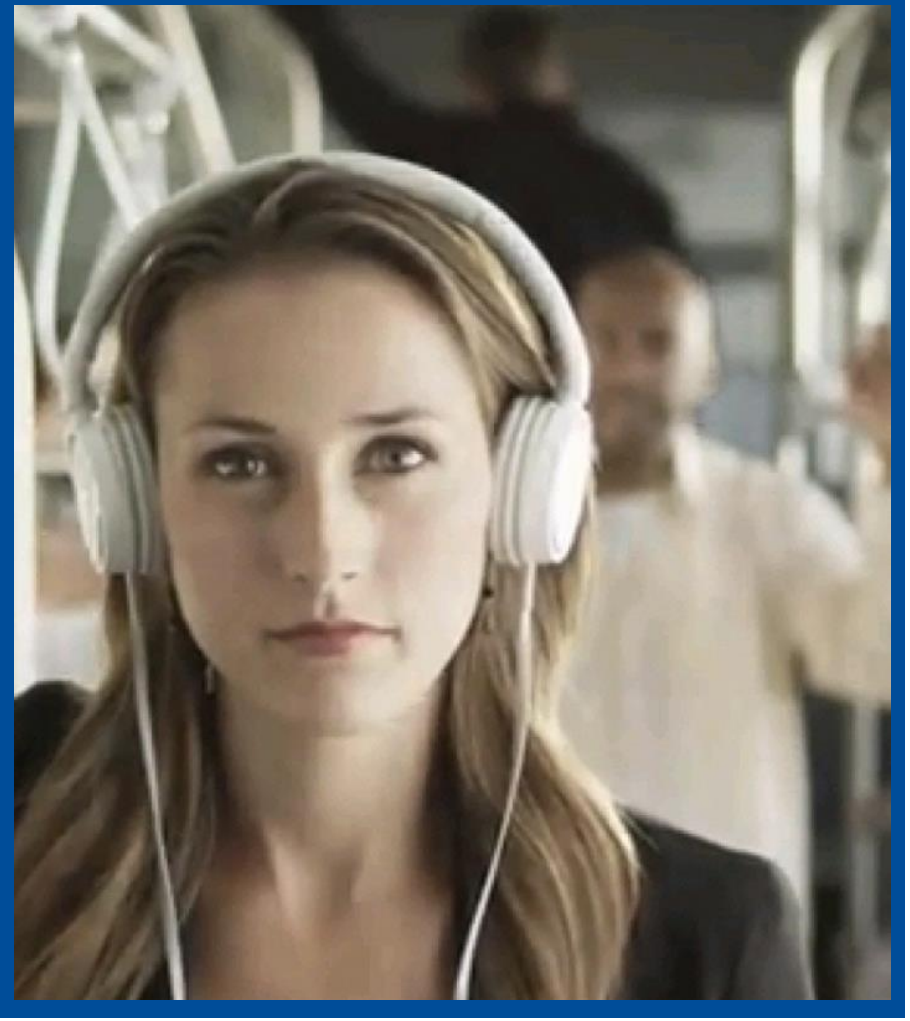
Stadtradeln: Mobilitätsplanung der Familie

Fahrzeuge müssen kluge, integrierte Lösungen für den multimobilen Lifestyle bieten, die dank smarter Vernetzung unterschiedliche Alltagsanforderungen von Familien erleichtern

5. High-frequenzy Commuter:
Zeitgeplagte Alltagspendler

Effizient unterwegs zu sein, bedeutet für sie vor allem mittlere und größere Distanzen – national wie international – schnell, unkompliziert und komfortabel zu überwinden und zugleich produktiv zu sein

Stadtradeln:
Bahnpendeln nach München zum Lesen oder Arbeiten (nicht zum Telefonieren)



6. Globale Jetsetter: Multi-mobile Business-Class

Ihr Bedarf nach intelligenten Mobilitätsdienstleistungen, die Reise- und Vor-Ort-Flexibilität garantieren, ist enorm

Stadtradeln:
Videokonferenzen statt Auslandsflüge

Vorab über den Tellerrand geschaut:

…wer Stellplätze und Radwege sät, wird Radfahrer ernten!

Leuven/Belgien - Fahrradfreundliche Studentenstadt

Geschrieben am 08.06.2019 von Reinhard Kolke
Team: Grüner Gockel
Kommune: Landsberg am Lech im Landkreis Landsberg am Lech

Fahrradgarage in der City, genügend Fahrradstellplätze vor dem Rathaus und vor öffentlichen Gebäuden - **8-10 Fahrräder an Stelle eines Pkw-Stellplatz.** Sichere Führung des Radweges getrennt von Fußweg und Autoverkehr. So trägt Leuven wirkungsvoll zu einem freundlichen Fahrradklima bei. - Hier ein paar Impressionen meiner Dienstreise zum Pkw-Crashtest Konsortium Euro NCAP, bei dem übrigens auch Notbremsassistent getestet werden, die Fußgänger und Radfahrer erkennen müssen.

Dann selbst getestet: Vorbildlich - die Stadt LL reagiert sofort

Kleine Schlaglöcher werden "sofort" erledigt!

Geschrieben am 29.05.2019 von Reinhard Kolke
Team: Grüner Gockel
Kommune: Landsberg am Lech im Landkreis Landsberg am Lech

Der Weg zur **fahrradfreundlichen Stadt** ist weit. Aber, wenn alle mitmachen, kann was draus werden. Ein Beispiel? - Das Tiefbauamt Landsberg hat prompt reagiert und nach einem freundlichen Hinweis eine *vergessene* Radwegoberfläche asphaltiert, damit Radler nicht mehr um die Hürde herumzirkeln müssen. Danke!

Teilen: Facebook | Twitter | Google+

Entschleunigt:
Freizeit mit dem Rad

Bodensee-Königssee-Radweg in Teiletappen

Geschrieben am 31.05.2019 von Reinhard Kolke
Team: Grüner Gockel
Kommune: Landsberg am Lech im Landkreis Landsberg am Lech

Sportliche Frühaufsteher nehmen einen DB-Bahnhof auf der Strecke (Füssen, Murnau, Bad Tölz, Schliersee, usw.) und fahren für 1-2- Tage die abwechslungsreichen Teilstrecken.

Infoseite
https://www.bodensee-koenigssee-radweg.de/de/startseite

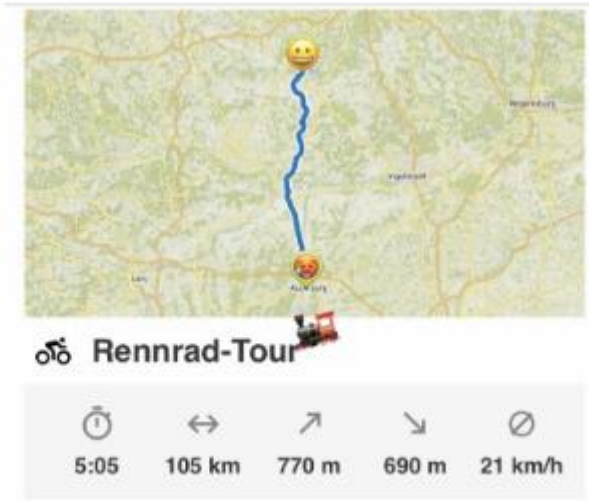
Übersichtskarte und Broschüre
https://www.bodensee-koenigssee-radweg.de/cdn/uploads/bkr-flyer-2018-1.pdf

Strapaziös: Die Stadtradelwochen beginnen

Vom Brombachsee nach Landsberg

Geschrieben am 01.07.2019 von Reinhard Kolke
Team: Grüner Gockel
Kommune: Landsberg am Lech im Landkreis Landsberg am Lech

Stadtradeln beginnt und mein Auto steht am Brombachsee, 146 km von Landsberg. Also kommt es auf den Versuch an, das Rad zu besteigen. Bei der Hitze schaffe ich mit komoot 105 km bis zum HBF nach Augsburg und dann in den kühlen Triebwagen der Bahn.



Glücklich: Die schlimmsten Erlebnisse sind auf dem Rad schnell vergessen

Mit dem Rad mobil – Eindrücke der ersten 2 Wochen

Geschrieben am 13.07.2019 von Reinhard Kolke
Team: Grüner Gockel
Kommune: Landsberg am Lech im Landkreis Landsberg am Lech

Schön ist es: Zwei Wochen Stadtradeln und um viel neue Eindrücke reicher, geht es in die letzte Stadtradel-Woche. Bisher hieß es, Entspannung auf dem Rad, meist jenseits der staugeplagten Straßen. Kein Stress im Stau, Reisen nach München mit der Bahn, lesen, entspannen, Podcast hören. Die Abstellplätze für Radler sind vorhanden, häufig schon voll und sicher noch verbesserungswürdig.

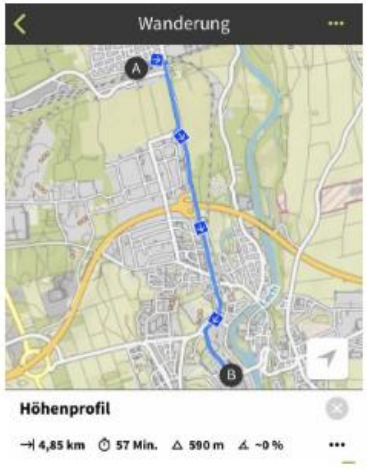
Schlimm war es: Natürlich fiel auf einem Heimweg aus München prompt die Bahn von Kaufering nach Landsberg aus- keine Fahrgastinformation! Die Zukunft gehört dem Fachkräftemangel. Die erzwungene Wanderung an der alten B17 – nach Mitternacht - im Gegenlicht des blendenden Verkehrs, vorbei an Ammoniak geschwängerter Luft reichlich gedüngter Felder und über Baustellen wünsche ich keinem von uns. – Da kommen dann schon mal die Gedanken, warum wohl Fahrräder am Bahnhof gestohlen werden, ob ein millionenteurer selbstfahrender Shuttlezug zwischen Kaufering und Landsberg die Lösung der Zukunft wäre und ob eine Fahrradmietstation (Bike-Sharing) in Kaufering und Landsberg nicht die Lösung wäre.

Gelernt habe ich: Fahrradfahren hält fit, bringt viele Glücksmomente, noch mehr freundliche Begegnungen und entspannt. Bahnfahrten starte ich jetzt bevorzugt ab Kaufering, das ich auf 6 km mit dem Fahrrad anreise. **Daher brauchen wir moderne Abstellanlagen und den neuen Radweg zwischen Landsberg und Kaufering. Das Geld ist für Attraktivitätssteigerung und Verkehrssicherheit gut angelegt.**

Was kommt noch? – Nächste Woche erspare ich mir den Flug nach Genf und werde an einer internationalen Sitzung per Videokonferenz teilnehmen. Ich bin gespannt.

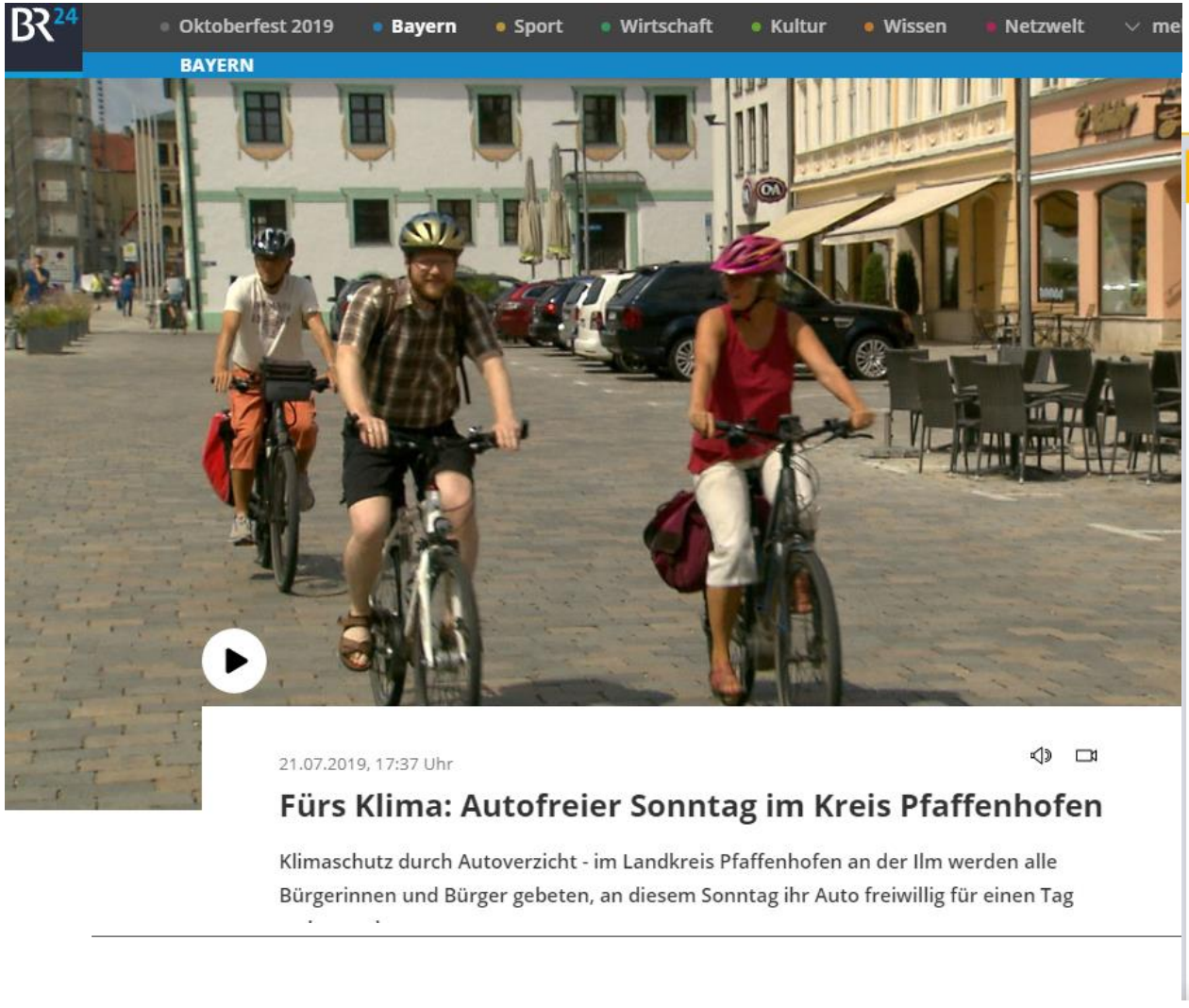
Unzuverlässig: Genügend sichere Abstellplätze und öffentlicher Verkehr

Mit dem Rad mobil – Eindrücke der ersten 2 Wochen



Ehrgeizig: Wege bis 5 km mit dem Rad – Die Stadt sollte sich das Ziel setzen, Attraktivität so zu steigern, dass 25% der Wege mit dem Rad gemacht werden.

Mutig: Jetzt fehlt nur noch ein Autofreier Sonntag im Landkreis



Allen Verkehrsteilnehmern wünsche ich ein allzeit sicheres Ankommen, Gelassenheit und häufige gegenseitige Rücksichtnahme!

Danke an das Team:

Der Grüne Gockel
Kirchliches Umweltmanagement